

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **9 (1883)**

Heft 21

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erklärung.

Die Unterzeichneten erklären, daß die Stelle:

„Und ging ein wohlthuender Zug von Grobheit durch's Ganze, also daß dem Leser zu Muth werden kann, als höre er, wie in „naher Scheune ein Mensch mit Flegeln der Drescher gedroschen werde — was von der feinen Art neuerer Zeit, wo das Gift in „vergüteten Pillen gereicht wird und die Streiter den Hut vor „einand abziehen, eh' sie anheben, sich die Rippen einzuschlagen, „rühmlich absticht —“

bereits in dem Anno 1855 erschienenen Roman „Eckehard“ von Joseph Viktor Schöffel enthalten ist und Bezug hat auf das dort geschilderte Pamphlet des Gonzo wider Eckehard — eine Anspielung auf die Gutachten der Berner Professoren Emmert und König in den bekannten Troglersfall somit darin nicht gefunden werden kann.

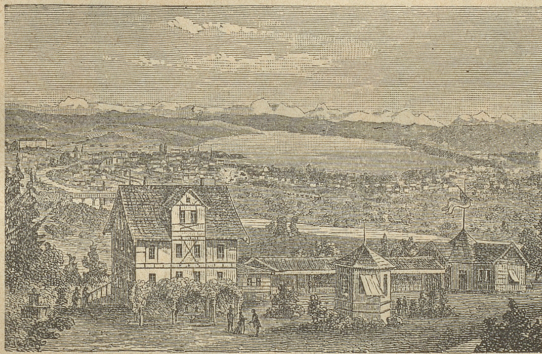
Die Literaten des „Rebelspalter“.

Zeitgemäße Vnderung.

Es wäre Zeit, endlich mit den sinnlosen alten Monatsnamen abzufahren und ihnen den Verhältnissen der Gegenwart angepaßte zu geben, etwa derartige:

- Januar — Blechmonat,
- Februar — Drehmonat,
- März — Schneemonat,
- April — Wahlmonat,
- Mai — Angstmonat,
- Juni — Regenmonat,
- Juli — Sturmmonat,
- August — Hoffnungsmonat,
- September — Mähdemonat,
- Oktober — Säuremonat
- November — Konfuzmonat,
- Dezember — Herzensmonat.

Waid bei Zürich.



Unvergleichliche Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Grosser Waldpark.

Originell geschmückter Pavillon.

Gute Stallungen. — Bequeme Zufahrtsstrassen.

Spezialität in realen, besten Landweinen, als:
Winterthurer-Stadtberger, Karthaus-Ittingen, Neftenbach-Wanenthal,
Oelberger. — Eigengewächs.

Billige Preise.

J. Weber.

Schweizerische Landesausstellung Zürich.
Chocolat Sprüngli.

Prachtvoll gelegener Pavillon im Ausstellungspark.

Chocoladen und Cacaos
in ausgezeichneten Qualitäten.

Alle Arten Confiterien, Gefrorenes, Sorbets, Dessertweine, Café.

Fabrikation und Verkauf
in der Maschinenhalle.

Hauptniederlagen und Erfrischungslokalitäten
in den Konditoreimagazinen:

Marktgasse und Paradeplatz.

Konditorei Sprüngli.

Schweizerische Landesausstellung
in Zürich.

Kronenhalle am See,

Café Restaurant u. Bierhalle,
an der neuen Quaibrücke.

Tramway und Telephonstation
Gegründet 1862. Besitzer: E. Bosshard.

Täglich zwei Table d'hôte
um 12¹/₂ und 6¹/₂ Uhr zu Fr. 2.50
mit Wein.

Restauration à la carte den ganzen Tag.

Diners et soupers
à part von Fr. 2.50 an ohne Wein.

Spezialität in Landweinen. Feine
Flaschenweine. Bayrische Biere.
Zeitungen in grosser Auswahl.

Exposition nationale Suisse à Zurich.
Grand

Café-Restaurant et Brasserie
Kronenhalle au lac

à proximité du grand pont neuf
et du nouveau quai.

Station du Tramway, Téléphon.
Maison fondée 1862. E. Bosshard, propriétaire.

Deux Tables d'hôte par jour
à 12¹/₂ et 6¹/₂ heures à fr. 2. 50
vin compris.

Service à la carte continuel.

Diners et soupers
à part depuis fr. 2. 50 sans vin.

Specialité en vins du pays. Cave
et cuisine renommées. Bière de
Bavière. 50 journeaux.

Louis Zipfel,

Photographie,

= Zürich. — Schifflande — Zürich. =

Arbeitsgalerie
der schweizerischen
Landesausstellung Zürich.

Ein Tableau »Ansicht der Stadt Zürich«
wird auf einem Jacquard-Stuhl in Seide gewoben und als
Erinnerung an die Ausstellung zu Fr. 1. 25, eingerahmt
zu Fr. 1. 50 verkauft.

J. Spörri, Zürich.

Zürich
Tonhalle und Festhalle,
Restauration I. Ranges.

Während der Dauer der Ausstellung
Diners, Soupers zu jeder Tageszeit.

Feine Flaschenweine u. ausgezeichnete Biere
aus den
renommirtesten Brauereien Deutschlands.

Es empfiehlt sich hochachtungsvoll

Eduard Krug.